

ZF-Musikpreis 2010

Internationaler Klavierwettbewerb

4. März 2010, 19 Uhr

1. Wettbewerbskonzert
Forum am See, Lindau

5. März 2010, 19 Uhr

2. Wettbewerbskonzert
Forum am See, Lindau

7. März 2010, 19 Uhr

Abschlusskonzert
Vergabe ZF-Musikpreis
Ludwig-Dürr-Saal,
Graf-Zeppelin-Haus,
Friedrichshafen

Jedes der drei Wettbewerbskonzerte steht im Zeichen eines vorgegebenen Literaturangebotes:

4. März 2010

Werke von Johann Sebastian Bach
Wiener Klassik

5. März 2010

Deutsche Romantik
Neue Musik

7. März 2010

Konzertetüden
Werke des 19. und 20. Jahrhunderts
freier Wahl

Zum fünften Mal vergibt die Kunststiftung der ZF Friedrichshafen AG in diesem Jahr den ZF-Musikpreis. Der Preis würdigt die herausragenden Leistungen hochbegabter PianistInnen der jungen Generation. Sechs PianistInnen aus fünf Ländern wurden im April 2009 aus den über 30 aktiven Teilnehmern am Internationalen Klavierfestival junger Meister ausgewählt. In drei weiteren Wettbewerbskonzerten ermittelt eine dreiköpfige internationale Jury die Preisträger des ZF-Musikpreises. Der öffentliche Klavierwettbewerb um den ZF-Musikpreis 2010 wird – wie in den Vorjahren – vom Internationalen Konzertverein Bodensee e.V. unter künstlerischer Leitung von Peter Vogel organisiert.

Mittlerweile arbeiten die ZF Kunststiftung und der Internationale Konzertverein Bodensee e.V. seit zwölf Jahren zusammen, um außergewöhnliche Musikprojekte in der Bodenseeregion zu etablieren. So stellen der ZF-Musikpreis und das Internationale Klavierfestival junger Meister nicht nur eine Bereicherung des musikalischen Angebots dar, sie ermöglichen dem Publikum auch immer wieder neue vielfältige Einblicke in die Welt der Musik.

Eine weitere Besonderheit des ZF-Musikpreises: die Zuhörer können auch selber aktiv werden. Am letzten Abend wird ein Publikumspreis vergeben. Neben den Literaturschwerpunkten, die jedem Konzert einen ganz spezifischen Reiz verleihen, macht der Publikumspreis den Klavierwettbewerb zu einem besonders spannenden Musikereignis.

Der ZF-Musikpreis

1. Preis 5.000 €
2. Preis 2.000 €
3. Preis 1.000 €

1. Wettbewerbskonzert

Donnerstag, 4. März 2010

19 Uhr

Forum am See

Brettermarkt 10

88131 Lindau

Sechs ausgewählte TeilnehmerInnen spielen je ein Werk von Johann Sebastian Bach und eine Sonate von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart oder Ludwig van Beethoven.

Pause:

gegen 21.30 Uhr

Veranstaltungsende:

gegen 23.00 Uhr

2. Wettbewerbskonzert

Freitag, 5. März 2010

19 Uhr

Forum am See

Brettermarkt 10

88131 Lindau

Vier verbleibende TeilnehmerInnen spielen entweder eine der letzten drei Sonaten von Ludwig van Beethoven oder ein repräsentatives zyklisches Werk von Robert Schumann oder Johannes Brahms bzw. eine Sonate von Franz Schubert, Robert Schumann, Johannes Brahms oder Franz Liszt. Darüber hinaus interpretieren alle ein Werk des 20. Jahrhunderts, das nach 1950 komponiert wurde.

Pause:

gegen 20.30 Uhr

Veranstaltungsende:

gegen 22.15 Uhr

Abschlusskonzert

Sonntag, 7. März 2010

19 Uhr

Graf-Zeppelin-Haus

Olgastraße 20

88045 Friedrichshafen

Die drei Finalisten spielen zwei Konzertetüden, davon mindestens eine von Frédéric Chopin, sowie ein repräsentatives Werk des 19. oder 20. Jahrhunderts freier Wahl.

Pause:

gegen 20.30 Uhr

Vergabe ZF-Musikpreis

Vergabe Publikumspreis

Veranstaltungsende:

gegen 22.30 Uhr

Programm:

4. März 2010

J. S. Bach:
Praeludium und Fuge Fis-Dur,
WTK I BWV 858
W. A. Mozart:
Sonate D-Dur, KV 576

5. März 2010

F. Schubert/F. Liszt:
Transkriptionen von
Schubert-Liedern
„Aufenthalt“, „Ständchen von
Shakespeare“, „Auf dem Wasser
zu singen“, „Der Erlkönig“
F. Liszt:
Rhapsodie espagnole
G. Ligeti:
aus Études pour piano, Livre I,
no. 6 „Automne a Varsovie“
aus Études pour piano, Livre I,
no. 2 „Cordes à Vide“

7. März 2010

F. Chopin:
aus den Konzertetüden
op. 10 no. 1
aus den Konzertetüden
op. 10 no. 2
M. Ravel:
„Gaspard de la nuit“



1983 in Taipei, Taiwan, geboren,
Klavierunterricht seit frühester
Kindheit
1999 Musikstudium an der Juilliard
School in New York,
Klavierstudium bei Herbert
Stessin und Oxana Yablonskaya
2006 Studium Cleveland Institute of
Music bei Sergei Babayan
seit 2009 Soloklasse an der Hochschule für
Musik und Theater Hannover bei
Prof. Karl-Heinz Kämmerling

Preise

2003 Goldmedaille bei der *California
International Piano Competition*
2008 1. Preis der *Arthur Rubinstein
International Piano Master
Competition*, Tel Aviv
2009 Gewinnerin *Concert Artists
Guild International Competition*,
New York

Konzerttätigkeit

1996 gab Ching-Yun Hu mit nur
13 Jahren ihr Solodebut mit dem
polnischen Capella Cracoriensis
Kammerorchester im Rahmen
einer Tournee durch Japan und
Taiwan. In den USA spielte sie mit
renommierten Klangkörpern, u.a.
dem Philadelphia Orchestra, dem
Aspen Concert Orchestra und der

New York Sinfonietta in ausverkauften Sälen
wie dem Lincoln Center und der Carnegie
Hall in New York oder dem Kennedy Center
in Washington D.C. Ihre rege Konzerttätigkeit
führte sie in das Concertgebouw in Amster-
dam, in den Salle Cortot in Paris, zum Aspen
Music Festival und zum Internationalen
Chopinfestival in Polen. In Asien trat sie u.a.
in der National Chiang Kai-Shek Performance
Hall und in der Osaka Hall auf. Nach ihrem
Durchbruch 2008 spielte sie gemeinsam mit
dem Israel Philharmonic Orchestra in sieben
israelischen Städten, in der Wigmore Hall
in London und im Rahmen verschiedener
Festivals in den USA, Frankreich und Spanien.
In der Saison 2009 konzertierte sie weltweit
und auch 2010 stehen Auftritte in ganz Euro-
pa und den USA an. Darüber hinaus wird
Ching-Yun Hu eine Konzertreise mit dem
National Taiwan Symphony Orchestra und
eine Tournee durch Südafrika absolvieren.

Wettbewerbsteilnehmerin 2010

Ching-Yun Hu

- 1989 geboren in Hannover, erster Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren, parallel wurde er an der Geige unterrichtet
- 2007 Jungstudent im Julius-Stern-Institut der Universität der Künste Berlin bei Prof. Fabio Bidini
- seit 2008 Jungstudent an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling

Wettbewerbe/Preise

- 1995/1999 1. Preis bei *Jugend musiziert* in der Kategorie Klavier solo
- 2000/2002 1. Preis *Steinway Klavierspielwettbewerb*, Berlin
- 2003/2006 1. Preis bei *Jugend musiziert* in den Kategorien Duo Klavier/Violoncello und zwei Klaviere im Bundeswettbewerb



Konzerttätigkeit

2001 konnte Mario Häring bei öffentlichen Konzerten in Japan bereits internationale Konzerterfahrung sammeln, bevor er 2003 als Solist im 2. Klavierkonzert von Schostakowitsch gemeinsam mit den Berliner Symphonikern in der Berliner Philharmonie sein Orchesterdebüt gab. Seither folgten regelmäßig weitere Auftritte mit den Berliner Symphonikern. 2005 hat Häring den Meisterkurs bei Anatol Ugorski in Detmold besucht, 2006 den Weimarer Meisterkurs bei Prof. Paul Badura-Skoda und Music Alp in Courchevel bei Prof. Pascal Devoyon, 2007 den Internationalen Meisterkurs in Rheinsberg bei Frank-Immo Zichner. 2006/2007 erhielt er das Carl-Heinz Illies-Förderstipendium. Seit 2007 ist er zudem Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben. Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn 2007 nach Japan und 2008 nach Namibia. 2009 trat er im Rahmen des Internationalen Klavierfestivals junger Meister mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz auf.

Programm:

4. März 2010
J. S. Bach:
aus Partita no. 6 e-moll,
BWV 830, Toccata
W. A. Mozart:
Sonate c-moll, KV 457

5. März 2010
R. Schumann:
Sinfonische Étüden op. 13
G. Iranyi:
„Postludio I“

7. März 2010
F. Chopin:
aus den Konzertetüden
op. 25 no. 10
C. Debussy:
aus den Études Livre I,
no. 5 „Pour les Octaves“
F. Chopin:
Sonate b-moll, op. 35

Programm:

4. März 2010

J.S. Bach:
aus Partita no. 2 c-moll,
BWV 847, Sinfonia Allemande
L. v. Beethoven:
Sonate B-Dur, op. 22

5. März 2010

R. Schumann:
Fantasiestücke op. 12
G. Ligeti :
aus Études pour piano, Livre I,
no. 4 „Fanfares“,
no. 5 „Arc-en-Ciel“

7. März 2010

F. Chopin:
aus den Konzertetüden
op. 10 no. 10
A. Skrjabin:
Etude op. 42 no. 3
F. Liszt:
Après une Lecture du Dante,
Fantasia quasi Sonata

1982 geboren in Shanghai, China,
mit vier Jahren erster Klavier-
unterricht, lebt in Hamburg
seit 2008 Student in der Soloklasse an der
Hochschule für Musik und Theater
Hannover bei Prof. Karl-Heinz
Kämmerling

Wettbewerbe/Preise
2000 3. Preis der *Shanghai-Osaka
Youth & Junior Piano Competition*
2001 1. Preis des *Internationalen Klavier-
wettbewerbs*, Enschede, Holland
2006 1. Preis der *Shanghai
Conservatory Piano Competition*
2006 Halbfinale *Liszt Wettbewerb*,
Weimar
2007 Halbfinale *Internationaler Klavier-
wettbewerb Ferruccio Busoni*

Konzerttätigkeit

Zwischen 2001 und 2006 konzertierte Siyuan Wang in China, den Niederlanden, Italien und

Deutschland, u.a. im Liszt-Haus in Weimar und der Laeiszhalle in Hamburg. In seiner Heimatstadt gastierte er zudem im Shanghai Grand Theatre mit dem Shanghai Broadcasting Symphony Orchestra. 2009 nahm er am Meisterkurs von Prof. Karl-Heinz Kämmerling in Lindau teil und trat als Solist im Rahmen des Internationalen Klavierfestivals junger Meister auf.



Wettbewerbsteilnehmer 2010

Siyuan Wang



1991 in Tokio, Japan, geboren,
begann mit sieben Jahren das
Klavierspiel, Unterricht bei Prof.
Mieko Harimoto an der Tokyo
National University of Fine Arts
& Music und dem Tokyo College
of Music, lebt in Salzburg
seit 2007 Studium bei Prof. Karl-Heinz
Kämmerling am Mozarteum
Salzburg

Wettbewerbe/Preise

2001/2003 Sonderpreis der *Student Music*
/2005 *Competition* in Japan
2007 1. Preis der *International Piano*
Competition in den USA

Konzerttätigkeit

Yui Yoshioka gab im Jahr 2000 ihr
Orchesterdebut mit Nationalorchester
Polen und wurde 2002 von der Deutschen
Botschaft in Tokyo zum Concert for Young
Japanese and Germans eingeladen. 2003
trat sie ebenfalls in ihrer Heimatstadt als
Solistin in der Matsuo Hall auf. Seither
folgte neben ihrer Ausbildung in Salzburg
eine weltweite rege Konzerttätigkeit. Im
Rahmen des Internationalen Klavierfestivals
junger Meister 2009 nahm Yui Yoshioka
jüngst am Meisterkurs von Prof. Kämmerling
in Lindau teil und trat als Solistin im Graf-
Zeppelin-Haus in Friedrichshafen auf.

Programm:

4. März 2010
J. S. Bach:
Präludium und Fuge d-moll,
WTK II BWV 875
L. v. Beethoven:
Sonate no. 13 Es-Dur, op. 27/1
„Quasi una fantasia“

5. März 2010
R. Schumann:
Kreisleriana op. 16
N. Kapustin:
Concert Études op. 40

7. März 2010
F. Chopin:
aus den Konzertetüden
op. 10 no. 1
F. Liszt:
Grande Étude de Paganini
no. 1 g-moll
J. Brahms:
Variationen über ein Thema
von Paganini
op. 35, Heft II

Yi Lin Jiang



Programm:

4. März 2010

J. S. Bach:

Präludium und Fuge D-Dur,
WTK I BWV 850

L. v. Beethoven:

Sonate no. 7 D-Dur, op. 10/3

5. März 2010

F. Schubert:

Sonate no. 14 a-moll, D 784

F. Liszt:

Après une Lecture du Dante,
Fantasia quasi Sonata

F. Gulda:

Prelude and Fugue

7. März 2010

J. Brahms:

Variationen über ein eigenes
Thema no. 1 D-Dur, op. 21

F. Liszt:

aus Études d'Exécution
transcendante no. 12

„Chasse neige“

F. Chopin:

aus den Konzertetüden
op. 25 no. 10

1988 in München geboren, erster
Klavierunterricht mit sechs Jahren

2004 Jungstudent am Mozarteum
Salzburg bei Prof. Karl-Heinz
Kämmerling in der Initiative
Hochbegabtenförderung

seit 2008 Solistenklasse Konzertsfach
Klavier von Prof. Karl-Heinz
Kämmerling

Wettbewerbe/Preise

- 1997/2000 1. Preis *Karl-Lang-Wettbewerb*
- 2000/2001 1. Preis bei *Jugend musiziert* in der Kategorie zwei Klaviere und Klavier Duo im Bundeswettbewerb
- 2001 Jugendkulturpreis der Stadt Kaufbeuren
- 2004 Sonderpreis *Concorso Musicale dell'Adriatico*, Ancona, Italien
- 2006 2. Preis beim *Internationalen Klavierwettbewerb Rotary-Jugendmusikpreis*, Lindau
- 2006 1. Preis beim *Grottrian-Steinweg Klavierspielwettbewerb*, Braunschweig

Konzerttätigkeit

Jiang Yi Lin gab im Alter von zehn Jahren mit dem Klavierkonzert D-Dur von J. Haydn sein Orchesterdebüt. Neben Rundfunkaufnahmen (BR, ORF) und diverse Stipendien (Oberstdorfer Musiksommer, Deutsche Stiftung Musikleben) gibt er seither regelmäßig Konzerte im In- und Ausland, u.a. im Konzerthaus Berlin, im Schaezlerpalais in Augsburg, beim Europäischen Jugend-Musik-Festival in Passau, in der Zhejiang Art Academy in Hangzhou, China, und im Rahmen der Salzburger Schlosskonzerte. 2004 wurde er als Solist mit dem

Münchner Jugendorchester in einer Konzertreihe für das Klavierkonzert c-moll, KV 491 von W. A. Mozart ausgewählt. Im Rahmen des Internationalen Klavierfestivals junger Meister 2009 führte er mit dem Jugendsinfonieorchester Dornbirn in Lindau Gershwins Rhapsody in Blue auf. Kurz darauf spielte er mit dem Schwäbischen Jugendsinfonieorchester in einer Konzertreihe dreimal das Klavierkonzert a-moll, op. 16 von E. Grieg, u.a. in der Kongresshalle Augsburg.

Wettbewerbsteilnehmer 2010

Yi Lin Jiang



- 1991 in Singapur geboren, begann das Klavierspiel im Alter von sieben Jahren
- 2005 Diplom mit Auszeichnung an der Musikhochschule Singapur
- seit 2005 Studium am Mozarteum Salzburg bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling Stipendiat des Singapore National Arts Council und der *sic itur ad astra* foundation, Liechtenstein

Wettbewerbe/Preise

- 2006 1. Preis des *Internationalen Klavierwettbewerbs Rotary-Jugendmusikpreis*, Lindau
- 2009 2. Preis der *Blüthner Golden Tone Award*, Wien

Konzerttätigkeit

2006 trat Shaun Choo beim Kongress der Vereinigung der internationalen Hochschuleinrichtungen für Musik (AEC)

des Salzburger Mozarteums auf, bevor er im Rahmen des Internationalen Klavierfestivals junger Meister 2007 mit Mozarts Klavierkonzert Nr. 14 ein überzeugendes Orchesterdebüt ablegte. Seitdem hat der mehrfache Preisträger an zahlreichen Meisterkursen in Spanien, Holland, Italien, Österreich und der Schweiz teilgenommen und Konzerterfahrung gesammelt. Regelmäßig steht er zudem in seiner Heimatstadt Singapur auf der Bühne. 2007 wurde er von der Mexico National Music University zu Vorträgen und Konzertdarbietungen eingeladen, trat bei der CommunicAsia, einer der größten asiatischen Messen, auf, sowie bei Veranstaltungen der Rotarier in Italien und Frankreich. Choo konzertierte 2008 u.a. mit der Niederbayerischen Philharmonie Passau, dem Chinesischen National Symphony Orchestra und dem Akademischen Orchester Leipzig. 2009 trat er im Abschlusskonzert des Internationalen Klavierfestivals junger Meister mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz auf, ebenso bei den Schwetzingen Festspielen. Er gastierte außerdem im Century Theater in Beijing, China, und im Leipziger Gewandhaus.

Programm:

4. März 2010

J. S. Bach:
Toccata D-Dur, BWV 912
J. Haydn:
Sonate c-moll, Hob. XVI:20

5. März 2010

F. Schubert:
Sonate c-moll, D.958
G. Ligeti:
aus *Études pour Piano, Livre II*
no. 10 „Der Zauberlehrling“

7. März 2010

F. Chopin:
aus den Konzertetüden
op. 10 no. 1
aus den Konzertetüden
op. 25 no. 1
Ballade no. 1 g-moll, op. 23
Polonaise As-Dur, op. 53

Eine dreiköpfige internationale Jury ermittelt die Preisträger anhand ihrer Leistung in drei Wettbewerbskonzerten. Die Jury besteht aus kompetenten Fachleuten, die in keinem Unterrichtsverhältnis zu den Teilnehmern stehen. Die Auftrittsreihenfolge der Wettbewerbskandidaten bei den einzelnen Wettbewerbsrunden behält sich die Jury vor. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jury

Peter Vogel, Vorsitzender, Deutschland
Jeanne Mikitka, Ukraine
Roland Krüger, Deutschland

Peter Vogel

Die pianistische Ausbildung führte Peter Vogel bis zur Meisterklasse von Homero Franceschi an der Musikhochschule in Zürich. Er studierte Orgel bei Günther Fetz sowie Komposition bei Herbert Willi und hat sich neben seiner klassischen Ausbildung auch stets intensiv mit Jazzmusik befasst. Zahlreiche Auszeichnungen, Rundfunk, Fernseh- und CD-Aufnahmen begleiteten seine intensive Konzerttätigkeit. Er trat auf verschiedenen europäischen Festivals wie zum Beispiel dem Nordhessischen Kultursommer, den Bregenzer Festspielen, dem Bodenseefestival, dem Szymanowski-Festival in Lemberg (Ukraine) und dem Flandern Festival (Belgien) auf. Er wurde aber auch wiederholt nach Asien (u.a. Peking, Grand National Theater) eingeladen. Seine Werke wurden bisher

u.a. in Darmstadt, Frankfurt, München, Peking, Bregenz, Lemberg und Linz uraufgeführt. Seit 1994 unterrichtet er am Vorarlberger Landeskonservatorium.

Als Gründer, Präsident und künstlerischer Leiter des Internationalen Konzertverein Bodensee e.V. und der damit verwobenen Europäischen Musikakademie Bodensee konzipiert und leitet er das Internationale Klavierfestival junger Meister (seit 1995 biennial), das Internationale Violinfestival junger Meister (seit 2004 biennial), sowie den Internationalen Wettbewerb um den ZF-Musikpreis.

Jeanne Mikitka

Geboren in Lemberg (Lviv, Ukraine), absolvierte sie die Spezialmusikschule des Lemberger Konservatoriums und schloss ihr Studium im Fach Soloklavier bei Maria Krych-Uglar 1994 mit Auszeichnung ab. Bis 2002 studierte sie an

der Grazer Musikhochschule das Konzertfach Klavier bei Alexander Satz, das sie mit dem Magister abschloss. Seit 1995 wirkt Jeanne Mikitka als Korrepetitorin an der Grazer Universität für Musik und darstellende Kunst in den Klassen von Matthias Maurer, Thomas Zehetmayr, Tibor Varga, Silvia Markovici und Boris Kuschnir, einem der weltweit renommiertesten Violinpädagogen. Seit 2001 bekleidet sie zudem die Stellen einer Klavierpädagogin und Korrepetitorin am Landeskonservatorium in Feldkirch, Vorarlberg und tritt als Korrepetitorin bei zahlreichen Meisterkursen im In- und Ausland in Erscheinung, u. a. beim Internationalen Violinfestival junger Meister und dem Meisterkurs unter Boris Kuschnir in Lindau. Jeanne Mikitka ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe: Kiew 1990, Lysenko-Wettbewerb, Kiew 1992, Leipziger

Bach-Wettbewerb 1996,
Bösendorfer-Stipendium 1996.
Seit der Studienzeit tritt sie
regelmäßig als Solistin, Kammer-
musikerin und Begleiterin von
Instrumentalisten und Sängern
auf. Ihre intensive Konzerttätigkeit
wird durch zahlreiche Rundfunk-,
Fernseh- und CD-Aufnahmen
begleitet.

Roland Krüger

Roland Krüger wurde 1973 ge-
boren und begann im Alter von
sieben Jahren das Klavierspiel.
Wegweisend für seine künst-
lerische Entwicklung waren Oleg
Maisenberg, Krystian Zimerman
und Karl-Heinz Kämmerling,
dessen Assistent er an der Musik-
hochschule Hannover von 2002
bis 2007 war.

2001 wurden Krüger beim Inter-
nationalen Genfer Musikwettbe-
werb sowohl der im Fach Klavier
seit elf Jahren nicht mehr verge-

bene 1. Preis der Jury, als auch der
Publikumspreis zuerkannt. Seine
künstlerische Laufbahn führte ihn
durch ganz Europa, nach Asien
und in die USA. Er spielte mit
namhaften Klangkörpern wie dem
Orchestre National de Belgique,
dem Orchester der Beethoven-
halle Bonn, der Radio-Philharmonie
Hannover des NDR, dem Basler
Sinfonie-Orchester oder der
Klassischen Philharmonie Bonn
unter Dirigenten wie Davies,
Maga, Beissel, Oue oder Soustrot.
Seine Schumann- und Bartók-
Aufführungen mit dem Orchestre
de la Suisse Romande unter
Fabio Luisi fanden in der
Fachpresse große Beachtung.

Kammermusikalisch ist Roland
Krüger mit vorzüglichen Musikern
und Schauspielern wie Christian
Quadflieg oder Bernt Hahn
verbunden. Seine musikalischen
Interessen sind sehr weit ge-
spannt und umfassen alle Stil-

epochen der abendländischen
Musikgeschichte, dabei auch
kompositionstechnische und
musiktheoretische Frage-
stellungen einbeziehend. Seit
Oktober 2007 ist er Professor
für Klavier an der Hochschule
für Musik in Hannover.

4. März 2010, 19 Uhr
1. Wettbewerbskonzert
Forum am See, Lindau

5. März 2010, 19 Uhr
2. Wettbewerbskonzert
Forum am See, Lindau

7. März 2010, 19 Uhr
Abschlusskonzert
Vergabe ZF-Musikpreis
Ludwig-Dürr-Saal,
Graf-Zeppelin-Haus,
Friedrichshafen

Eintrittskarten

Erwachsene: 33,- € 23,- € 13,- €
Studenten/Schüler: 15,- € 8,- €

Mitglieder Int. Konzertverein/ZF-Mitarbeiter
Erwachsene: 28,- € 18,- € 10,- €
Studenten/Schüler: 13,- € 5,- €

Forum am See
Vorverkauf:
Tickethotline +49 180 50 40 300
www.konzertverein.com
Stadttheater Lindau
Telefon: +49 8382 944 650
Lindapark i-Punkt
Telefon: +49 8382 277 560
Abendkasse: Forum am See

Graf-Zeppelin-Haus
Vorverkauf und Abendkasse:
Graf-Zeppelin-Haus
Telefon: +49 7541 288 444
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de

Abendkasse: jeweils 1 Stunde
vor Konzertbeginn

Internationaler Klavierwettbewerb ZF-Musikpreis 2010

Initiative

Matthias Lenz (Vorstand)
Regina Michel (Geschäftsführerin)
Kunststiftung der
ZF Friedrichshafen AG

Künstlerische Leitung

Peter Vogel (Vorstand)
Internationaler Konzertverein
Bodensee e. V.

Impressum

Programm zum Internationalen
Klavierwettbewerb um
den ZF-Musikpreis 2010

Herausgeber

Kunststiftung der
ZF Friedrichshafen AG

Design

Advance Consultants GmbH,
Berlin

Druck

Bodensee Medienzentrum
GmbH & Co. KG, Tettnang